

Sebastian Habig

Geschäftsführer der GDCP

Vorwort

Die 46. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP) fand vom 9. bis zum 12. September 2019 an der Universität Wien statt und wurde gemeinsam mit der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) des Verbands Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBio) ausgerichtet. Das gemeinsame Tagungsthema lautete:

Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen

Nach einem Empfang im beeindruckenden Hauptgebäude der Universität Wien stimmte Heinz-Elmar Tenorth von der Humboldt Universität Berlin die Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinem Vortrag „Bildung oder Kompetenzkonstruktion? Über einen scheinbaren Widerspruch und seine Auflösung im Prozess naturwissenschaftlichen Unterrichts“ auf das Tagungsthema ein und setzte gleichzeitig Impulse für tagungsbegleitende Diskussionen. Am Tagungsmittwoch diskutierte Simone Abels von der Leuphana Universität Lüneburg Kompetenzorientierung vor dem Hintergrund von Inklusion im naturwissenschaftlichen Unterricht. Am letzten Tagungstag beschrieb Alexander Kauertz von der Universität Koblenz-Landau den „steinigen Weg“ zur Messung und Förderung fachlicher Kompetenz, indem er Erkenntnisse der letzten Jahre in diesem Bereich zusammenfasste und zugleich offene Fragen herausstellte.

Neben den Plenarbeiträgen wurden rund 350 weitere Beiträge eingereicht und im Rahmen von Poster- und Vortragssymposien oder als Einzelbeiträge präsentiert. Zudem konnten im Vorfeld der Tagung sieben Workshops für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler angeboten werden.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der örtlichen Tagungsleitung, namentlich Martin Hopf, Andrea Möller, Anja Lembens und Suzanne Kapelari, und den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, die diese durchweg gelungene Tagung ermöglicht haben. Außerdem gilt mein Dank der FDdB für die gemeinsame Ausrichtung der Tagung, Christian Maurer, für die gelungene Organisation im Hintergrund, und den zahlreichen Sponsoren sowie der Universität Wien für die großzügige Unterstützung.

Essen, im März 2020

SH